



**starkes  
Projekt**

Beihefte: Sonderausgabe des „Berliner Budget-Bulletin“

Seit 1. März können sich Berliner Ärzte sowie Versicherte der KKH in ein interdisziplinäres Versorgungsprojekt „Unterer unspezifischer Rückenschmerz“ einschreiben. Dabei handelt es sich um einen Vertrag zwischen der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Berlin und der Kaufmännischen Krankenkasse (KKH). Der Vertrag basiert auf einem in mehrjähriger Vorarbeit entwickelten Projekt, in dem Patienten mit unterem unspezifischen Rückenschmerz von Beginn an durch ein ausgeklügeltes Diagnose- und Behandlungssystem geleitet werden sollen. Dabei arbeiten Haus- und Fachärzte, Physiotherapeuten und Psychotherapeuten Hand in Hand. Eingebunden wird zudem der stationäre Sektor. Unser aktuelles Titelthema beschäftigt sich mit diesem bundesweit bisher einzigartigen Projekt auf den

**Seiten 14–21**



FOTOS: SCHLITT

Vertreter der KV Berlin und der KKH präsentierten das bundesweit einmalige Rückenschmerz-Behandlungskonzept am 20. Februar vor der Presse in Berlin. Die Vertragsbeteiligten erhoffen sich sowohl auf Seiten der Ärzte, Psychotherapeuten und Physiotherapeuten als auch bei den KKH-Versicherten eine rege Beteiligung. Die Bilder zeigen (v.l.n.r.) KV-Vorsitzende Angelika Prehn, KKH-Vertragschef Klaus Böttcher sowie KV-Hauptgeschäftsführer Dusan Tesic, der das Projekt leitet.

**Forum**

Leserbriefe ..... 6–8

**Nachrichten**

In Kürze / KBV drängt auf Nachbesserungen wegen der Honorarentwicklung im letzten Jahr / KBV-Chef Andreas Köhler: Honorarvereinbarung aufgrund von Selektivverträgen ist „inhaltlich rechtswidrig“ / Einführungsveranstaltungen zum KV-KKH-Vertrag Rückenschmerz / Hausärzteprotest während KV-Vertreterversammlung ..... 10–13

**Titelthema**

So viel Integration muss sein – Rückenschmerzvertrag zwischen der KV Berlin und der KKH gestartet / Der Vertrag und was Sie darüber wissen sollten / Interview mit KKH-Chef Ingo Kailuweit ..... 14–21

**Wirtschaft und Abrechnung**

Weitere Qualitätszirkel anerkannt / Branchenbucheinträge: Warnung vor unseriösen und unsinnigen Angeboten / Neue Ultraschallvereinbarung ab 1. April / Bezug medizinischer Hilfsmittel nur noch über Ausschreibungsgewinner / Deadline für Fortbildungsnachweise rückt näher / Erste Erfolge für ambulante Operateure im Streit um die Fortführung der Strukturverträge / Nach wie vor Rezeptfälschungen bei Tilidin- und Naloxon-„Verordnungen“ / Qualitätsmanagement: KV Berlin erweitert Angebot ..... 24–29

**Verschiedenes**

Teil 2 der Reportage „Ausländische Ärzte in Berlin“ / 10 Jahre Psychotherapeutengesetz ..... 30–34

**Medizinisches Thema**

Darmkrebsprävention in Berlin – noch mehr ärztliches Engagement benötigt ..... 35–38

**Weitere Rubriken**

Service ..... 22–23  
Termine/Veranstaltungen ..... 39–41  
Kleinanzeigen ..... 42–44  
Amtliche Bekanntmachungen ..... A 1149–A 1153  
Impressum ..... 50